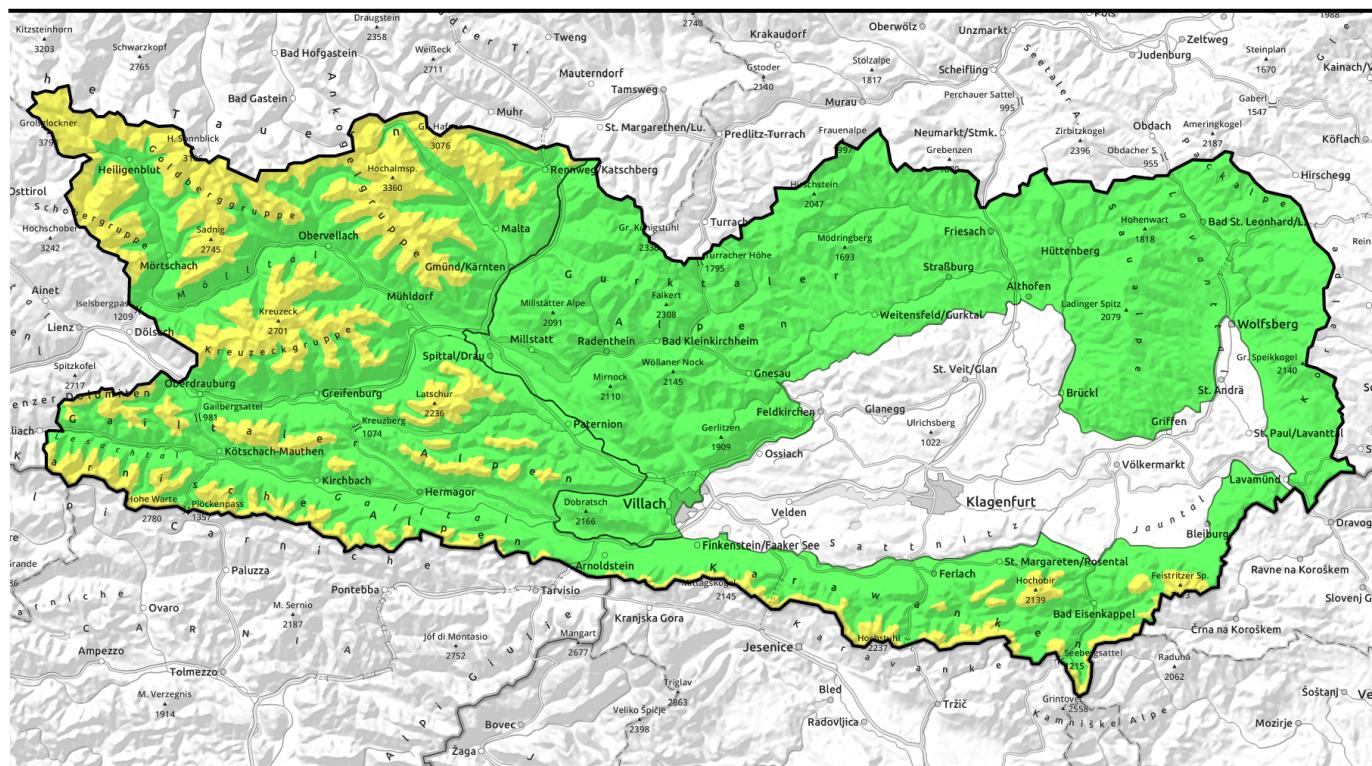


23.12.2021



Allgemein Altschneeproblem; in höheren Lagen Triebsschnee beachten



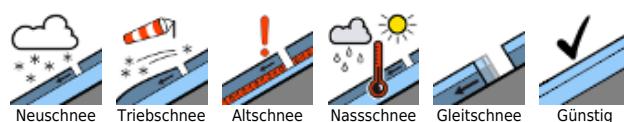
Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe, Villacher Alpe



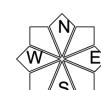
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

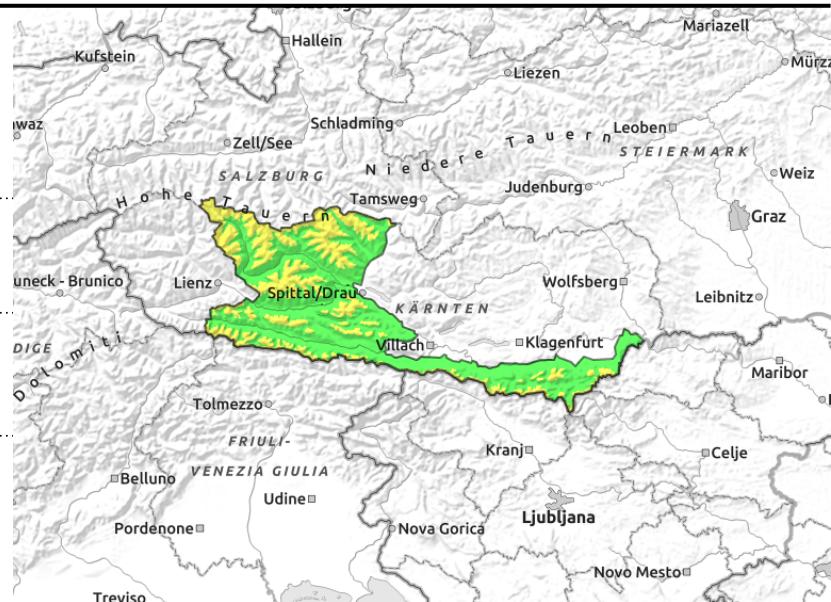


Exposition



23.12.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



In Hochlagen Altschneeproblem beachten

Oberhalb von rund 2200 m wird die Lawinengefahr mit MÄSSIG beurteilt. Auf der mit lockeren, aufbauend umgewandelten Schichten durchzogenen Altschneedecke sind Triebsschneelinsen örtlich noch etwas störanfälliger, können aber allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung gestört werden und beim Durchreißen in die Altschneedecke zu mittelgroße Lawinen führen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. In exponierten Lagen sorgt der Wind vereinzelt für frische Triebsschneelinsen. Grate und Kämme sind meist abgeblasen.

Wetter

Am Donnerstag wird das Hoch nach Osten abgedrängt und aus Westen ziehen kompakte Wolkenfelder auf. Eine deutlicher Milderung setzt ein. In höheren Lagen weht der Wind aus nordwestlicher Richtung mäßig, sonst meist schwach aus Südwesten. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -1 Grad. Am Heiligen Abend geht es mit kompakten Wolkenfeldern weiter.

Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

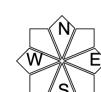
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

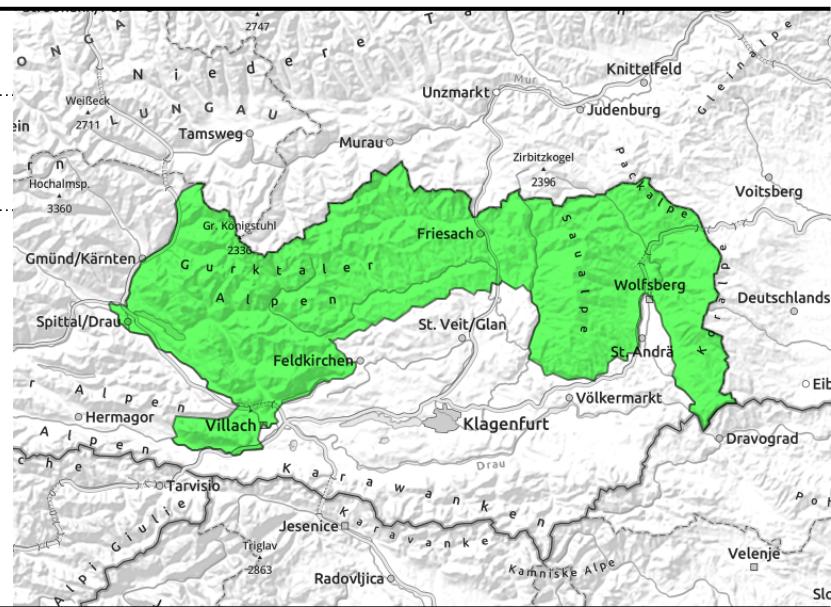
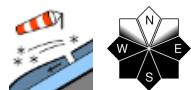


Exposition



23.12.2021

Nockberge, Gurktaler Alpen, Packalpe, Koralpe, Saualpe, Villacher Alpe



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Vereinzelte Triebsschneelinsen in Gipfellagen können nur durch eine große Zusatzbelastung gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist mit einer Harschkruste abgeschlossen. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute, lockere Schichten vorhanden. Gipfelbereichen sind meist abgeblasen.

Wetter

Am Donnerstag wird das Hoch nach Osten abgedrängt und aus Westen ziehen kompakte Wolkenfelder auf. Eine deutlicher Milderung setzt ein. In höheren Lagen weht der Wind aus nordwestlicher Richtung mäßig, sonst meist schwach aus Südwesten. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -1 Grad. Am Heiligen Abend geht es mit kompakten Wolkenfeldern weiter.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

